

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Anja Schillhaneck (GRÜNE)

vom 05. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. November 2015) und **Antwort**

#### Studienplätze und Absolvent\*innen der Berliner Universitäten mit Lehramtsabschluss

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Studienplätze gibt es aktuell (Wintersemester 2015/2016) in den einzelnen Universitäten für Lehramtsstudierende – getrennt nach Bachelor- und Masterstudiengängen und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Lehrämter und Fächer, beruflichen Fachrichtungen und Sonderpädagogik?

Zu 1.: Im Wintersemester 2015/2016 stehen an den Berliner Universitäten für Studienanfänger-innen und Studienanfänger im 1. Fachsemester mehr als 2.600 Studienplätze in Bachelorstudiengängen mit Lehramtsbezug oder Lehramtsoption zur Verfügung. Darunter sind 282 Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen, 2.151 Studienplätze für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und 178 Studienplätze für das Lehramt an beruflichen Schulen. 1.370 der Studienplätze für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien werden in polyvalenten Bachelorstudiengängen angeboten und unabhängig davon vergeben, ob die Bewerberinnen bzw. Bewerber die Lehramtsoption wählen wollen oder nicht. 1.241 Studienplätze gehören zu lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen und beziehen sich ausschließlich auf das Berufsziel Lehramt.

In den Masterstudiengängen mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.) gibt es aktuell 1.228 Studienanfängerplätze, darunter 225 Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen, 943 Studienplätze für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und 60 Studienplätze für das Lehramt an beruflichen Schulen. Eine Aufschlüsselung auf die einzelnen Universitäten, Lehrämter und Fächer, beruflichen Fachrichtungen und Sonderpädagogik findet sich in der Anlage, Tabellen 1 bis 6.

2. Wie viele Bewerber\*innen für lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge sowie Masterstudiengänge of Education wurden zum Wintersemester 2015/16 in den einzelnen Lehrämtern mangels freier Kapazitäten abgelehnt?

Bitte getrennt nach Universitäten und nach Lehrämtern (Grundschulpädagogik, Lehrer\*in mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern, Studienrät\*innen mit allgemeinbildenden Fächern, Sonderpädagog\*innen und Studienrät\*innen mit beruflicher Fachrichtung).

Zu 2.: Zu den Zulassungsverfahren zum aktuellen Wintersemester 2015/2016 liegen dem Senat bisher nur vorläufige Angaben vor, die sich ausschließlich auf die Erst- bzw. Kernfächer beziehen und nur näherungsweise Schlüsse zulassen, ob Ablehnungen mangels freier Kapazitäten in den betreffenden Fächern erfolgten oder ob beispielsweise Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllt wurden, Bewerbungen zurückgenommen worden sind oder fehlende Zulassungen in den Zweitfächern ursächlich für die Ablehnungen waren.

In den Bachelorstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen wurden an der Freien Universität Berlin 890 und an der Humboldt-Universität zu Berlin 2.180 Bewerberinnen und Bewerber aus kapazitären Gründen abgelehnt, wobei davon auszugehen ist, dass viele Bewerberinnen und Bewerber an beiden Universitäten eine Zulassung beantragt haben.

In den lehramtsoptionalen Bachelorstudiengängen, die auf Masterstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien vorbereiten, wurden die auf Lehramtsbewerberinnen und -bewerber entfallenden Ablehnungen anhand des Anteils, in dem die Bewerberinnen und Bewerber angegeben haben, die Lehramtsoption auch ausüben zu wollen, hochgerechnet. Nach diesem Berechnungsverfahren ergeben sich in diesem Bereich 309 Ablehnungen an der Freien Universität, 1.258 Ablehnungen an der Humboldt-Universität zu Berlin und 53 Ablehnungen an der Technischen Universität. Für Bachelorstudiengänge, die auf Masterstudiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen vorbereiten, hat die Humboldt-Universität zu Berlin keine und die Technische Universität Berlin 689 Ablehnungen aus kapazitären Gründen ausgesprochen.

In den Masterstudiengängen mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.) wurden an keiner Universität kapazitätsbedingte Ablehnungen ausgesprochen. Ebenfalls keine Ablehnungen mangels freier Kapazitäten gab es in den Studiengängen der Universität der Künste. Da hier der Zugang zu den lehramtsbezogenen Studiengängen ausschließlich über die Feststellung der künstlerischen Eignung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt, können Ablehnungen auch dann ausgesprochen werden, wenn ausreichend Ausbildungskapazität zur Verfügung steht. Eine Übersicht über die Anzahl der kapazitätsbedingten Ablehnungen findet sich im Anhang, Tabellen 7 und 8.

3. Wie viele Studienplätze konnten zum Wintersemester 2015/16 in lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen sowie Masterstudiengängen of Education in den einzelnen (bisherigen) Lehrämtern endgültig nicht besetzt werden? Bitte getrennt nach Universitäten und nach Lehrämtern (Grundschulpädagogik, Lehrer\*in mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern, Studienrät\*innen mit allgemeinbildenden Fächern, Sonderpädagog\*innen und Studienrät\*innen mit beruflicher Fachrichtung).

Zu 3.: Über die Immatrikulationen zum aktuellen Wintersemester 2015/16 liegen dem Senat bisher nur vorläufige Angaben vor. Danach konnten an den Berliner Universitäten 192 Studienplätze für das 1. Fachsemester in Bachelorstudiengängen mit Lehramtsbezug oder Lehramtsoption nicht besetzt werden. Darunter sind fünf Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen an der Universität der Künste, 145 Studienplätze für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und 42 Studienplätze für das Lehramt an beruflichen Schulen an der Technischen Universität. In den lehramtsoptionalen Bachelorstudiengängen wurden die freien Studienplätze nach dem Anteil, zu dem die Bewerberinnen und Bewerber angegeben haben, die Lehramtsoption auch ausüben zu wollen, in die Auswertung einbezogen.

In den Masterstudiengängen mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.) wurden 528 Studienanfängerplätze nicht besetzt, darunter 117 Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen, 387 Studienplätze für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und 24 Studienplätze für das Lehramt an beruflichen Schulen. Eine Aufschlüsselung auf die einzelnen Universitäten, Lehrämter und Sonderpädagogik findet sich in der Anlage, Tabellen 9 und 10. Die getrennte Auswertung nach Studiengängen, die sich auf Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien beziehen, ist nicht möglich, da die Zulassungszahlen fachbezogen festgesetzt werden.

4. Die Universitäten haben sich in den Hochschulverträgen 2010 bis 2013 und 2014 bis 2017 verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass jährlich mindestens 1.000 Lehramtsabsolvent\*innen für den Vorbereitungsdienst zur Verfügung stehen. In welchem Umfang wurde diese Verpflichtung bisher erfüllt? Bitte für die Jahre 2010 bis 2014 die jährliche Gesamtzahl der Absolvent\*innen und bezogen auf die einzelnen Universitäten angeben.

Zu 4.: Die Universitäten haben sich in den Hochschulverträgen 2010 bis 2013 verpflichtet, durch ihre Kapazitätsplanung sicherzustellen, dass jährlich mindestens 850 Lehramtsabsolventinnen und -absolventen für den Vorbereitungsdienst zur Verfügung stehen. Erst in den Hochschulverträgen 2014 bis 2017 wurde diese Zahl auf 1.000 erhöht. Bis zum Jahr 2011 wurde die Zielzahl durch die Universitäten regelmäßig übererfüllt. In den Jahren 2010 und 2011 gab es wegen der Fristen zur Abnahme von Staatsexamensprüfungen eine erhöhte Zahl von Absolventinnen und Absolventen. Bedingt durch die Umstellung auf die gestufte Studienstruktur und die Einführung polyvalenter Bachelorstudiengänge ist danach die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen gesunken. Gleichwohl kommen die Universitäten ihrer Verpflichtung nach, die erforderlichen Kapazitäten bereitzustellen.

Einige Prüfungen lassen sich keiner bestimmten Universität zuordnen. Sie wurden vom Lehramtsprüfungsamt Berlin mit dem Hinweis gemeldet, dass es sich um Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen handelt, bei denen Angaben zur Einschreibung fehlen.

Anzahl der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen in den Jahren 2010-2014 nach Universitäten

	2010	2011	2012	2013	2014
Freie Universität Berlin (FU)	352	285	283	244	246
Humboldt-Universität zu Berlin (HU)	403	462	413	372	340
Technische Universität Berlin TU)	114	131	65	62	67
Universität der Künste (UdK)	65	68	42	44	55
Ohne Zuordnung	0	0	0	17	11
<b>Gesamt</b>	<b>934</b>	<b>946</b>	<b>803</b>	<b>739</b>	<b>719</b>

5. Wie verteilen sich die Lehramtsabsolvent\*innen mit dem Master of Education gemäß Antwort auf die Frage 5 von 2010 bis 2014 jeweils auf die einzelnen (bisherigen) Lehrämter und darunter auf die Fächer und beruflichen Fachrichtungen?

Zu 5.: Eine Übersicht über die Verteilung der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen auf die einzelnen Lehrämter und Fächer findet sich im Anhang, Tabellen 11 bis 14.

6. Wie viele Lehramtsabsolvent\*innen mit dem Master of Education werden voraussichtlich im Jahr 2016 und im Jahr 2017 zur Verfügung stehen? Bitte auf die einzelnen Lehrämter aufschlüsseln.

Zu 6.: In den Jahren 2016 und 2017 werden jeweils 750 Lehramtsabsolventinnen und -absolventen erwartet, darunter jeweils 80 bis 100 für das Lehramt an Grundschulen, ca. 600 für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und 50 für das Lehramt an beruflichen Schulen. Für Abschlüsse mit dem Fach Sonderpädagogik geht der Senat von jährlich 60 bis 70 Absolventinnen und Absolventen aus.

7. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Absolvent\*innen-Zahlen? Welche Maßnahmen hat der Senat zusammen mit den Universitäten unternommen oder geplant, um insbesondere die Absolvent\*innen-Zahlen der Lehrkräfte für die Grundschulen, mit sonderpädagogischen Fachrichtungen und in den MINT-Fächern zu erhöhen?

Zu 7.: Die Berliner Universitäten haben mit temporären wie auch dauerhaften Kapazitätserhöhungen auf den gestiegenen Lehrkräftebedarf des Landes reagiert. Dies führte in den letzten Jahren zu einer kontinuierlichen Steigerung der Anfänger- und Absolventenzahlen in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen. Die Entwicklung in den Master of Education-Studiengängen erfolgt zeitversetzt und die dort vorgehaltenen Kapazitäten werden bisher noch nicht erschöpfend nachgefragt.

Zur Erhöhung der Kapazitäten in den Studiengängen für das Lehramt an Grundschulen wurden an der Freien Universität Berlin drei zusätzliche Professuren geschaffen. Die Humboldt-Universität zu Berlin hat die Ausbildungskapazität unter Einsatz erheblicher Mittel insbesondere in Sonderpädagogik stark erhöht und im Bereich des Grundschullehramtes verdoppelt. Hierzu wurden bzw. werden u.a. fünf Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie vier Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter eingerichtet. Zudem sind die Hochschulen gehalten, für alle Lehramtsfächer zu werben. Die Bemühungen der Hochschulen zielen vor allem auf Maßnahmen, um Lehramtsstudierende in den Bereichen Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen.

Vor dem Hintergrund neuer Prognosen über die Einwohnerentwicklungen des Landes hält es der Senat für erforderlich, über zusätzliche Maßnahmen zum quantitativen Ausbau der Lehrkräftebildung zu beraten.

8. Die Universitäten haben sich in den Hochschulverträgen 2014 bis 2017 verpflichtet, „für geeignete Studienfächer Studiengangsmodele“ zu entwickeln und zu erproben, „die dazu geeignet sind, auch grundständig nicht lehramtsbezogen ausgebildete Absolventinnen und Absolventen einschließlich Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen Qualifikationen erwerben zu lassen, die die Vergabe eines Master of Education und damit die Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst ermöglichen“. Wie ist der Stand der Umsetzung dieser Verpflichtung in den einzelnen Universitäten? Welche entsprechenden Angebote gibt es bereits und welche sind bis wann geplant? Wie schätzt der Senat diesen Stand ein?

Zu 8.: Die Technische Universität Berlin hat ein Modell entwickelt, um Bachelorabsolventinnen und -absolventen aus Fachhochschulen die Aufnahme eines Master of Education-Studiengangs in den Fächerkombinationen Elektrotechnik und Metalltechnik, Elektrotechnik und Medientechnik sowie Metalltechnik und Fahrzeugtechnik zu ermöglichen. Die derzeitigen Planungen sehen vor, dass ab dem Wintersemester 2016/2017 erste entsprechende Pilotstudiengänge angeboten werden.

Es hat sich gezeigt, dass zusätzliche Weiterbildungsangebote ein geeignetes Mittel sind, um zusätzliche Lehrkräfte für die Berliner Schulen zu gewinnen. Sowohl Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger als auch Lehrkräfte in der dritten Phase der Lehrkräftebildung profitieren von so genannten Ergänzungs- und Erweiterungsstudien, in denen zusätzliche Fächer ausgebildet werden. Dazu wurden Studienmodelle von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft entwickelt und in Kooperation mit den Hochschulen eingeführt. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass es dem fraglichen Personenkreis durch seine beruflichen Verpflichtungen nicht möglich ist, am regulären Studienverlauf teilzunehmen.

Berlin, den 16. November 2015

In Vertretung

Steffen Krach  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Nov. 2015)

**Studienplätze für Lehramtsstudierende in Bachelorstudiengängen im Wintersemester 2015/2016**

Tabelle 1: Studienplatzkapazitäten\* in Bachelorstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen

Fächer	FU	HU	TU	UdK	Gesamt
Deutsch, Mathematik u.a.**	150	132	-	(30)	282

Tabelle 2: Studienplatzkapazitäten\* in Bachelorstudiengängen mit Lehramtsbezug oder Lehramts-  
option für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

Fächer	FU	HU	TU	UdK	Gesamt	Zweifächer			Gesamt 1.+2. Fach	
						FU	HU	TU		
	<b>Kernfächer</b>					<b>Zweifächer</b>				
Altgriechisch**	16	17	-	-	33	10	28	-	38	71
Biologie	55	50	-	-	105	83	55	-	138	243
Chemie	25	30	-	-	55	56	45	-	101	156
Deutsch**	170	70	-	-	240	95	120	-	215	455
Englisch**	82	105	-	-	187	94	95	-	189	376
Ethik/Philosophie**	84	20	-	-	104	130	20	-	150	254
Evangelische Theologie**	-	32	-	-	32	-	9	-	9	41
Französisch**	34	55	-	-	89	28	55	-	83	172
Geografie	-	15	-	-	15	-	15	-	15	30
Geschichte**	153	160	-	-	313	102	160	-	262	575
Informatik	16	50	-	-	66	65	50	-	115	181
Italienisch**	18	75	-	-	93	29	97	-	126	219
Katholische Theologie**	-	-	-	-	0	37	-	-	37	37
Kunst	-	-	-	61	61	-	-	-	0	61
Latein**	36	35	-	-	71	23	80	-	103	174
Mathematik	60	70	-	-	130	63	70	-	133	263
Musik	-	-	-	41	41	-	-	-	0	41
Physik	31	15	-	-	46	62	119	-	181	227
Politik	40	-	-	-	40	80	-	-	80	120
Russisch**	-	98	-	-	98	-	100	-	100	198
Sonderpädagogik	-	102	-	-	102	-	40	-	40	142
Spanisch**	60	50	-	-	110	48	50	-	98	208
Sport	-	60	-	-	60	-	60	-	60	120
Wirtschaft, Arbeit, Technik	-	-	60	-	60	-	-	20	20	80
<b>Gesamt</b>	<b>880</b>	<b>1.109</b>	<b>60</b>	<b>102</b>	<b>2.151</b>	<b>1.005</b>	<b>1.268</b>	<b>20</b>	<b>2.293</b>	
					<b>1370</b>					

Tabelle 3: Studienplatzkapazitäten\* in Bachelorstudiengängen für das Lehramt an beruflichen Schulen

Fächer	FU	HU	TU	UdK	Gesamt	Zweifächer		
						FU	HU	TU
	<b>Kernfächer</b>					<b>Zweifächer</b>		
Agrarwirtschaft	-	21	41	-	62	Für die Zweifächer werden keine gesonderten Zulassungszahlen ausgewiesen, sie sind in Tabelle 2 enthalten.		
Bautechnik	-	-	17	-	17			
Elektrotechnik	-	-	23	-	23			
Ernährung	-	-	25	-	25			
Metalltechnik	-	-	11	-	11			
Wirtschaft und Verwaltung	-	40	-	-	40			
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>117</b>	<b>0</b>	<b>178</b>			

\* Zulassungszahlen bzw. Aufnahmekapazität für Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Fachsemester. Sofern die Zahlen kursiv ausgegeben werden, handelt es sich um die rechnerische (Brutto-)Aufnahmekapazität, da die Studiengänge zulassungsfrei sind.

\*\* Die Studiengänge sind polyvalent, insofern können die Studienplätze nicht nur durch mögliche Lehramtsstudierende, sondern auch durch Studierende, die die Lehramtsoption nicht nutzen, belegt werden.

\*\* Die Studienplätze an der UdK beziehen sich nur auf einen Teil des Studiums, das an der FU oder HU absolviert und gezählt wird.

### Studienplätze für Lehramtsstudierende in Masterstudiengängen im Wintersemester 2015/2016

Tabelle 4: Studienplatzkapazitäten\* in Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen

Fächer	FU	HU	TU	UdK	Gesamt
Deutsch, Mathematik u.a.***	105	120	-	(30)	225

Tabelle 5: Studienplatzkapazitäten\* in Masterstudiengängen für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien

Fächer	Kernfächer					Zweifächer				Gesamt 1.+2. Fach
	FU	HU	TU	UdK	Gesamt	FU	HU	TU	Gesamt	
Altgriechisch	6	2	-	-	8	6	1	-	7	15
Biologie	46	10	-	-	56	39	26	-	65	121
Chemie	29	5	-	-	34	17	20	-	37	71
Deutsch	59	73	-	-	132	60	103	-	163	295
Englisch	45	73	-	-	118	37	89	-	126	244
Ethik/Philosophie	17	20	-	-	37	20	30	-	50	87
Evangelische Theologie	-	3	-	-	3	-	9	-	9	12
Französisch	33	17	-	-	50	13	25	-	38	88
Geografie	-	17	-	-	17	-	25	-	25	42
Geschichte	40	23	-	-	63	38	79	-	117	180
Informatik	8	1	-	-	9	11	3	-	14	23
Italienisch	5	8	-	-	13	5	4	-	9	22
Katholische Theologie	-	-	-	-	0	23	-	-	23	23
Kunst	-	-	-	31	31	-	-	-	0	31
Latein	21	9	-	-	30	16	2	-	18	48
Mathematik	42	32	-	-	74	46	39	-	85	159
Musik	-	-	-	22	22	-	-	-	0	22
Physik	26	10	-	-	36	30	10	-	40	76
Politik	38	-	-	-	38	31	-	-	31	69
Russisch	-	34	-	-	34	-	55	-	55	89
Sonderpädagogik	-	15	-	-	15	-	4	-	4	19
Spanisch	20	17	-	-	37	12	24	-	36	73
Sport	-	29	-	-	29	-	53	-	53	82
Wirtschaft, Arbeit, Technik	-	-	57	-	57	-	-	12	12	69
<b>Gesamt</b>	<b>435</b>	<b>398</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>943</b>	<b>404</b>	<b>601</b>	<b>12</b>	<b>1.017</b>	

Tabelle 6: Studienplatzkapazitäten\* in Masterstudiengängen für das Lehramt an beruflichen Schulen

Fächer	Kernfächer					Zweifächer			
	FU	HU	TU	UdK	Gesamt	FU	HU	TU	Gesamt
Agrarwirtschaft	-	2	22	-	24	Für die Zweifächer werden keine gesonderten Zulassungszahlen ausgewiesen, sie sind in Tabelle 2 enthalten.			
Bautechnik	-	-	3	-	3				
Elektrotechnik	-	-	6	-	6				
Ernährung	-	-	8	-	8				
Metalltechnik	-	-	7	-	7				
Wirtschaft und Verwaltung	-	12	-	-	12				
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>60</b>				

\* Zulassungszahlen bzw. Aufnahmekapazität für Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Fachsemester. Sofern die Zahlen kursiv ausgegeben werden, handelt es sich um die rechnerische (Brutto-)Aufnahmekapazität, da die Studiengänge zulassungsfrei sind.

\*\* Die Studiengänge sind polyvalent, insofern können die Studienplätze nicht nur durch mögliche Lehramtsstudierende, sondern auch durch Studierende, die die Lehramtsoption nicht nutzen, belegt werden.

\*\* Die Studienplätze an der UdK beziehen sich nur auf einen Teil des Studiums, das an der FU oder HU absolviert und gezählt wird.

### Kapazitätsbedingte Ablehnungen in lehramtsbezogenen Studiengängen im Wintersemester 2015/2016

Tabelle 7: Kapazitätsbedingte Ablehnungen in lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen

Lehramt	FU	HU	TU
Lehramt an Grundschulen	890	2.180	-
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien			
- mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern*	309	1.031	53
- mit Fach Sonderpädagogik	-	227	-
Lehramt an beruflichen Schulen	-	0	689
	1.199	3.438	742

Tabelle 8: Kapazitätsbedingte Ablehnungen in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen

Lehramt	FU	HU	TU
Lehramt an Grundschulen	0	0	-
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien			
- mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern	0	0	0
- mit Fach Sonderpädagogik	-	0	-
Lehramt an beruflichen Schulen	-	0	0
	0	0	0

### Nicht besetzte Studienplätze in lehramtsbezogenen Studiengängen im Wintersemester 2015/2016

Tabelle 9: Nicht besetzte Studienplätze in lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen

Lehramt	FU	HU	TU	UdK	Gesamt
Lehramt an Grundschulen	0	0	-	5	5
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien					
- mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern*	70	61	0	14	145
- mit Fach Sonderpädagogik	-	0	-	-	0
Lehramt an beruflichen Schulen	-	0	42	-	42
	70	61	42	19	192

Tabelle 10: Nicht besetzte Studienplätze in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen

Lehramt	FU	HU	TU	UdK	Gesamt
Lehramt an Grundschulen	34	65	-	18	117
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien					
- mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern	144	150	25	65	384
- mit Fach Sonderpädagogik	-	3	-	-	3
Lehramt an beruflichen Schulen	-	0	24	-	24
	178	218	49	83	528

\* In Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption Anrechnung nach der Verteilung zwischen ausgeübter und nicht ausgeübter Lehramtsoption

## Lehramtsabsolventinnen und -absolventen 2010-2014 (Staatsprüfungen und Abschlüsse M. Ed.)

Tabelle 11: Abschlussprüfungen für das Lehramt an Grundschulen (mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in einem Fach)

Fächer	Prüfungen im ersten Fach					Prüfungen im zweiten Fach*					1.+2. Fach
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Biologie	2	7	3			15	11	15	12	7	72
Chemie							1			1	2
Deutsch	1	18	13	5	4	33	23	20	23	26	166
Englisch	2	11	2	1	1	6	9	13	19	16	80
Französisch		1				3	3	4	1	4	16
Geographie	1	3	2	1		3	3	4	4		21
Geschichte	2	10	3			19	12	12	17	15	90
Grundschulpädagogik	104	95	90	97	90	12	70	30	9	5	602
Kunst		3	2								5
Mathematik	2	4	1	2		12	17	8	7	8	61
Musik		2	2	1							5
Physik									1	1	2
Sozialkunde		6	2			8	6	3	3	1	29
Spanisch								1		2	3
Sport	2	6	1			5	10	9	10	9	52
<b>Gesamt</b>	<b>116</b>	<b>166</b>	<b>121</b>	<b>107</b>	<b>95</b>	<b>116</b>	<b>165</b>	<b>119</b>	<b>106</b>	<b>95</b>	

Tabelle 12: Abschlussprüfungen für Lehrer mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern und Lehrer an Sonderschulen

Fächer	Prüfungen im ersten Fach					Prüfungen im zweiten Fach*					1.+2. Fach
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Arbeitslehre/Haushalt	6	2	3			11	5	4		1	32
Arbeitslehre/Technik	5	5				8	6	2		1	27
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre		11	17	29	36	5	1	6			105
Biologie	10	6	3	4	3	11	12	8	6	3	66
Chemie		6	1	4	4		4	1		3	23
Darstellendes Spiel			2	2	3						7
Deutsch	41	17	17	4	4	33	23	25	19	20	203
Englisch	15	3	9	1	4	12	7	8	11	9	79
Ethik								3	3	3	9
Evangelische Religionslehre								1			1
Französisch	3	6	3	2	1	2	2	1	2	4	26
Geographie	15		2	1		9	9	2	6	1	45
Geschichte	23	10	6	5	3	21	27	23	12	14	144
Humanistische Lebenskunde				17							17
Informatik	1	1	3	4							9
Katholische Religionslehre										1	1
Kunst	10	10	7	4	12	6	1	1			51
Latein	1		1								2
Mathematik	11	2	9	1	8	3	6	17	5	5	67
Musikerziehung	13	23	10	12	18	2	1	2			81
Philosophie		2	1		2				1		6
Physik			1		2	4	2	1	1	2	13
Russisch			1	1	1	1	1			2	7
Sonderpädagogik	83	88	80	69	63	1			1		385
Sozialkunde	10	9	4	3	7	7	6	4	2		52
Spanisch	1		1	1		1	1		1		6
Sport	9	2	3	3	3	4	16	11	4	2	57
Sonstige Fächer						8	35	34	44	61	182
<b>Gesamt (alle Prüfungen)</b>	<b>257</b>	<b>203</b>	<b>184</b>	<b>166</b>	<b>175</b>	<b>149</b>	<b>165</b>	<b>154</b>	<b>118</b>	<b>132</b>	
<b>Gesamt (ohne Erweiterungsprüf.)</b>	<b>252</b>	<b>198</b>	<b>170</b>	<b>135</b>	<b>162</b>						

\* Die Prüfungen im zweiten Fach werden in Fällen, in denen das Studium an zwei Hochschulen absolviert wird, nicht vollständig erfasst. Studierende im Erweiterungsstudium legen nur in einem Fach eine Prüfung ab.

Tabelle 13: Abschlussprüfungen für Studienräte (Gymnasien und berufliche Schulen)

Fächer	Prüfungen im ersten Fach					Prüfungen im zweiten Fach*					1.+2. Fach
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
<i>allgemeinbildende Fächer:</i>											
Biologie	34	27	34	25	31	19	26	30	35	31	292
Chemie	22	15	18	17	21	29	18	16	16	18	190
Deutsch	96	89	71	48	43	52	62	51	42	36	590
Englisch	31	54	42	49	38	73	54	33	32	40	446
Evangelische Religionslehre			3	1	9	8	13	6	10	4	54
Französisch	24	19	11	22	30	19	19	19	14	9	186
Geographie	20	18	13	11	4	37	20	22	17	18	180
Geschichte	88	101	64	47	40	56	69	65	58	49	637
Griechisch	3	3	3	1	3	2	2	5	5	1	28
Informatik	5	5	7	5	4	5	9	4	7	2	53
Italienisch	1	3	1	3	6	7	6	8	7	9	51
Katholische Religionslehre						4	1				5
Kunst	32	13	6	12	9	1					73
Latein	12	14	25	24	22	11	19	16	11	12	166
Mathematik	30	43	42	39	41	40	40	35	46	33	389
Musik	10	17	13	13	13	3	1	1			71
Philosophie			1			32	42	18	15	29	137
Physik	9	9	5	19	7	19	28	23	11	16	146
Russisch	2	6	6	5	1	3	2	5	5	5	40
Sonderpädagogik	2				1	1	2	4	2	2	14
Sozialkunde	36	33	32	35	24	52	42	24	26	13	317
Spanisch	16	9	11	13	22	23	16	13	12	18	153
Sport	48	43	30	33	34	11	32	23	24	14	292
<i>berufliche Fachrichtungen:</i>											
Agrarwirtschaft	11	6	14	5	1	1	1				39
Bautechnik	7	11	4	2	4						28
Betriebliches Rechnungswesen						1	9	18	8	10	46
Elektrotechnik	1	4		2	1			1			9
Ernährung	10	6	12	8	14		3				53
Gestaltungstechnik	1										1
Metalltechnik	3	2	2	7	3						17
Raumplanung	1	7	2	4	4						18
Wirtschaftswissenschaften	6	20	26	16	19	0	0	1	0	0	88
Sonstige Fächer						9	23	30	32	32	126
<b>Gesamt (alle Prüfungen)</b>	<b>561</b>	<b>577</b>	<b>498</b>	<b>466</b>	<b>449</b>	<b>518</b>	<b>559</b>	<b>471</b>	<b>435</b>	<b>401</b>	
<b>Gesamt (ohne Erweiterungsprüf.)</b>	<b>545</b>	<b>573</b>	<b>485</b>	<b>462</b>	<b>424</b>						

Tabelle 14: Abschlussprüfungen insgesamt (alle Lehramtstypen)

	Prüfungen im ersten Fach					Prüfungen im zweiten Fach*				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Abschlussprüfungen insgesamt (einschließlich Erweiterungs- prüfungen in einem Fach)	934	946	803	739	719	783	889	744	659	628
Abschlussprüfungen (ohne Erweiterungsprüfungen)	913	937	776	704	681					

\* Die Prüfungen im zweiten Fach werden in Fällen, in denen das Studium an zwei Hochschulen absolviert wird, nicht vollständig erfasst. Studierende im Erweiterungsstudium legen nur in einem Fach eine Prüfung ab.